

Demenzielles Syndrom im Wandel

ZEITSPUREN DER MENSCHENSEELE

VON GESTERN BIS ÜBERMORGEN

Münster 10.05.2023

Marianne Kochanski
ENPP-Böhm GmbH
0172/2837553

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

1

Hinweise

Gender- Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit des Vortrags wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers(m/w/d) verzichtet.

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und
Forschungs GmbH

2



Wahrscheinlich wird man eines Tages auch ein **Heilmittel gegen den M. Alzheimer** oder einer sonstigen prim. Demenz finden.

Aber die Eigenarten des Alters (welche die Pflege herausforderndes Verhalten nennt), wird man trotz der Medikamenten wohl nie auslöschen können.

Sie werden nur von Generation zu Generation ein anders Gesicht bekommen.

3

Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorherzusagen,
sondern auf die Zukunft vorbereitet zu sein.

Perikles, griechischer Staatsmann, 493-429 v. Chr

**UM DIES SOLL ES IN DIESEM VORTRAG GEHEN
DENN**

4

Wer ist Prof. Erwin Böhm

Lebenslauf



- Geboren am 16.Mai 1940 in Wien.
- Bergsteiger und Motorradfahrer
- Als erstes erlernte er den Beruf des Autospengler.
- 1963 schloss er seine Prüfung als Krankenpfleger ab.
- Arbeitete dann als junger Mann in der Psychiatrie, vor allem aber in der Psychogeriatric.
 - 1970 - Unterrichtspfleger.
 - 1974 – Oberpfleger des psychiatrischen Krankenhauses Wien.
 - 1980 – 1982 PDL der Abteilung „Übergangspflege“ beim Kuratorium für soziale Dienste in Wien.
- 2005 Gründung der ENPP-Böhm GmbH
- 2008 Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich
- 2013 Gründung der ENPP-Böhm Austria GmbH
- Buchautor

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und
Forschungs GmbH

5

Die 3 außerordentlichen Begriffe

von Prof. Erwin Böhm

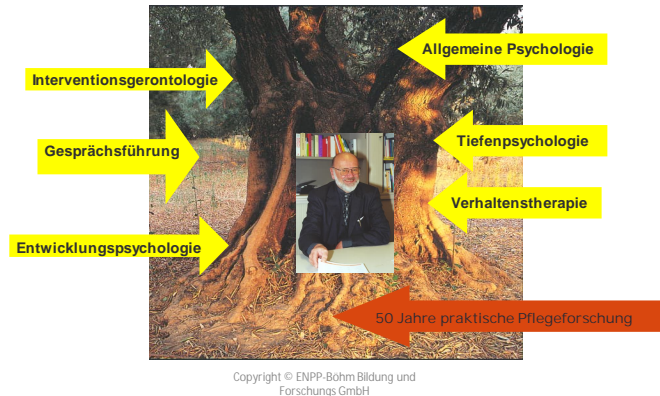


- Die Übergangspflege
- Die Re-aktivierende Pflege
- Das psychobiographische Pflegemodell
- 200 zertifizierte Einrichtungen in D, NL, Lux, CH und in Österreich

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und
Forschungs GmbH

6

Das psychobiographische Pflegemodell
Ein Baum mit starken Wurzeln und vielen Verzweigungen



7

Grundkurs ENPP-Böhm Bildung und Forschung GmbH

Um was geht es im psychobiographischen Pflegemodell?

- (Selbst)-kritische Auseinandersetzung mit der praktizierten Altenpflege ...
 - ... als Pflegeperson
 - ... des Betreuungssystems
- Eine andere Sichtweise von Verhaltensauffälligkeiten im Alter bei Menschen mit der ärztlichen Diagnose Demenz
- Gemeinsames psychiatrisches, psychologisches Fachwissen
- Fachkompetentes und praxisrelevantes gefühlsbiographisches Arbeiten

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

8

Konkrete Anwendungsbereiche- Ziele

- Toleranz gegenüber Verhaltensproblemen von Klienten. Professionellerer Umgang mit Verhaltensproblemen der Klienten.
- Psychobiographische Normalisierung von institutionellen Abläufen (Pflege & Begleitung/ Betreuung inklusive)
- Der „psychische & biographische Aspekt“ stehen im Vordergrund.
- Der Klient steht im Vordergrund, nicht der/ die „PflegerIn“.
- Ressourcen werden gefördert. Autonomie wird gefördert. Die Rehabilitation wird gefördert.

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und
Forschungs GmbH

9

Konkrete Anwendungsbereiche - Ziele

- Aufnahme von Klienten/Innen (z. B. „ankommen“ in der Institution & Hausbesuche)
- Psychobiographisch wertvolles Material wird erkannt und im Alltag eingesetzt.
- Milieugestaltung nach der kollektiven Psychobiographie der Klienten/Innen. (öffentlicher, halb öffentlicher Bereich und privater Bereich, z. B. Eingangsbereich/Küche/ Schlafzimmer)
- Verbale und nonverbale Kommunikation mit verhaltenseigenartigen Klienten werden reaktivierend und symptomlindernd nutzbar.

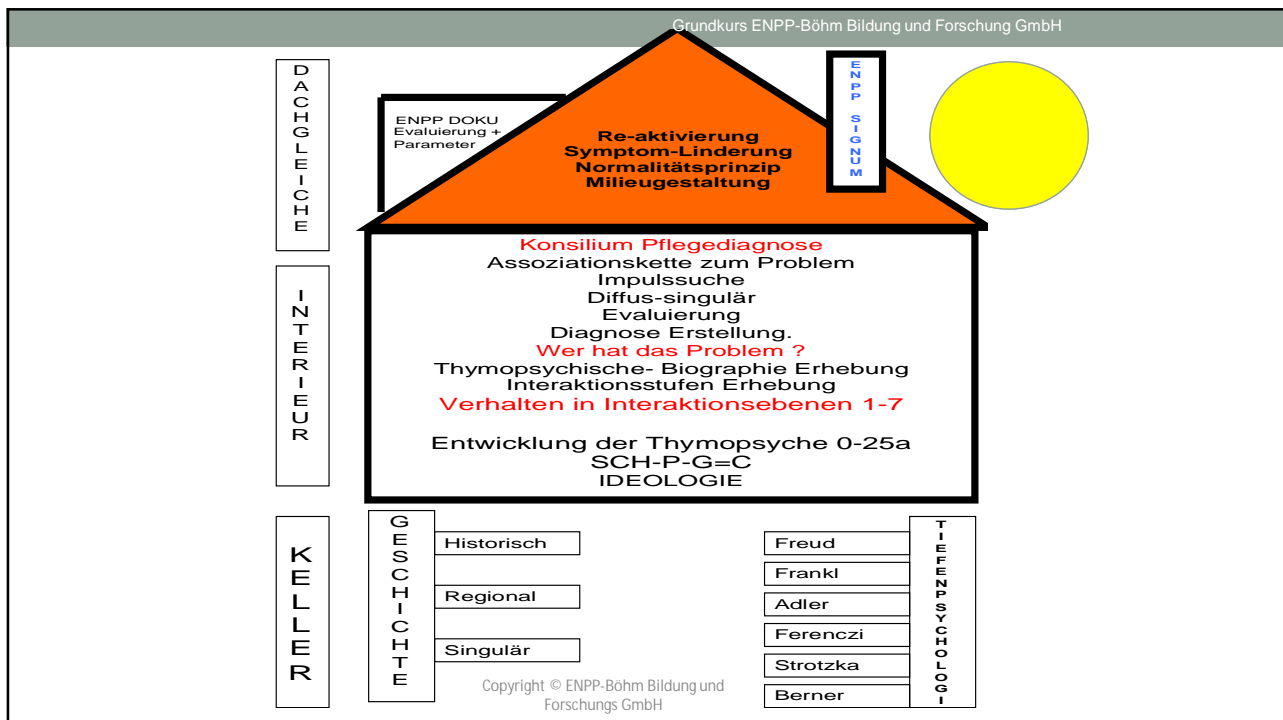
Copyright © ENPP-Böhm Bildung und
Forschungs GmbH

10

Konkrete Anwendungsbereiche- Ziele

- Arbeit mit Angehörigen zum Verständnis gegenüber des Modells wird angestrebt.
- Gestaltung von Festen, Animation, Umsetzung von Bräuchen wird gewährleistet.
- Entwicklung von psychobiographische sinnvollen Orientierungshilfen. (WC ?)

11



12



Normalität der Generationen

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

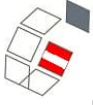
13

Jugendkulturen die mit ihren Eigenarten im Umkehrphänomen auffallen könnten

SUBKULTUREN SZENEN	HEUTIGES ALTER UM
KRIEGSKINDER 1930-1945 Hitler Jugend 1938-1939 Im Swing gegen den Gleichschritt	93 bis 84
BABY BOMMER 1946-1960 Halbstarke, 40-50 geb. 68 er Studenten 1958 Das Zeitalter der Mofa-Cliquen und Fußball Fans 1960 Mods	83 bis 63
GENERATION X 1961-1980 65-75 geb Generation Golf 65-70 Subkultur der Hippies Ab 1970 entstand in den USA DIE Hip-Hop-Kids. 1970 Punks Vor 1980 geb. Digital Immigrants (digitale Technologie musste als Erwachsener erlernt werden)	63 bis 43
GENERATION Y 1981-2000 1980 Gothics - früher auch Gruftis, (schwarze Szene) Nach 1980 geb Digital Natives 1990 gibt es die Techno Kids 2000 Millennium Kids	43 bis 23

Copyright © ENPP-Bohm Bildung und Forschungs GmbH

14



PRÄGUNG COPING HANDLUNG

Eine grobe Unterteilung der Coping-sprünge

Kriegskinder	Baby Bommer	Generation X	Generation Y
Kämpfen	Arbeit	kaufen	chillen
Kämpfen	Arbeit	kaufen	chillen
Kämpfen	Arbeit	kaufen	chillen
Überlebensangst	Täter/Opfer Angst	Lebensangst	Existenzangst

Jede Generation hat den Wunsch: Den Kindern soll es besser gehen

Waren da kaum Beachtung Prinzen Könige

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

15

Das psychobiographische Modell als Formel

----SCH --- P ----- G — C

Worterklärung
 SCH = Schlüsselreiz
 P = Prägung
 G = Gefühl
 C = Coping

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und
 Forschungs GmbH

16

- Copings ergeben sich aus prägenden Storys und Folklore und einem dazugehörigen Gefühl das positiv, negativ oder ambivalent sein kann.
- Copings sind Daseinsbewältigungsstrategien/ Verhaltensmuster

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und
Forschungs GmbH

17

Copingformen Beispiele

- Weinen
- Klagen
- Schreien
- Schimpfen
- Schlagen
- Streiten
- Weglaufen
- Lügen
- Ablehnen
- Sich zurückziehen
- Alles negativ sehen
- Andere beschuldigen
- Trotz

- Lachen
- Recht geben
- Devote (unterwürfig) Haltung
- Loben
- Geschenke machen
- Freundlich sein
- Laufen, sich bewegen
- Überfürsorge
- Anpassung
- Rückzug
- Opferrolle
- Etwas schön reden

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und
Forschungs GmbH

18

Die 1950er Jahre

- Wirtschaftsaufschwung
- Konsumgesellschaft und Freizeit
- Sozialer Aufstieg
- Gesellschaftliche Werte im Wandel

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

19

1950-1959

- "Wiederaufbau", Sicherheit, Wohlstand
- Cola & co.
- Tanzschule vs. Rock 'N' roll
- Käfer, Goggo, Isetta
- "Heimat" und "Sisi"
- "das Wunder von Bern"
- Patriarchale Struktur der Kleinfamilie
- 17. Juni 1953



20

Tanzschule



21

Wurlitzer



22

Goggomobil



23

Opel Olympia



24

Sissy-Filme mit Romy Schneider



25

Skandalfilm "Die Sünderin"



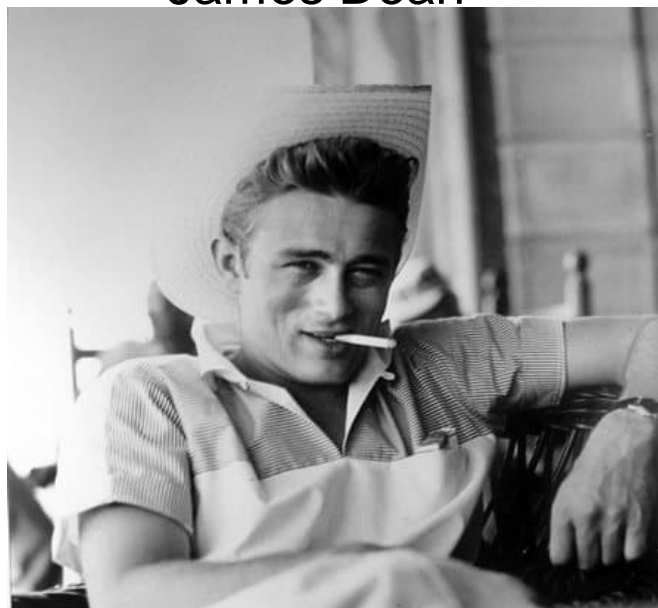
26

Campingurlaub



27

James Dean



28

Peter Frankenfeld



29

Marilyn Monroe



30

Schlager



31

Deutsche Elvis Presley



32

Bill Haley und Elvis Presley



33



50iger Jahre



Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

34

Das bedeutet:

Alle 20 Jahre gibt es Veränderungen in allen
Bereichen des Lebens

Aktivitäten und
Erfahrungen
Des
Lebens

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

35

1950

1970

1990

2010

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

36

Beispiel Kommunikation



1950

1970

1990

2010

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

37

Beispiel Kleidung



1950

1970

1990

2010

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

38

MK2

Beispiel Freizeit/ Beschäftigung



1950



1970



2010




1990


im Bildung und Forschungs GmbH

39


Beispiel Milieugestaltung




1950



1970



1990



2010


Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

40

	Beispiel Sprache	
Ausdruck der Bewunderung	Ausdruck der Missachtung	Ausdruck, um jemanden zu umwerben
1900–1930 fabelhaft, meine Kragenweite	gemein, mies	anschwirren, balzen
1960–1970 dufte, knorke,	abgelaufen, bescheuert	aufreißen, anbohren,
1970–1980 bombastisch, klasse	undufte, krank	miezeln, aufreißen
1980–1990 astrein, affengeil	fies, ätzend	angraben , anmachen
1990–2000 ultrakrass, verschärft	abgefickt, beknackt	anbaggern, sich ranschmeißen
2000–2010 fett, endgeil	assig, gaga, pissig	smirten, scannen,gruscheln

Copyright © ENPP-Bohm Bildung und Forschungs GmbH

41



**TERMINI
ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGIE**

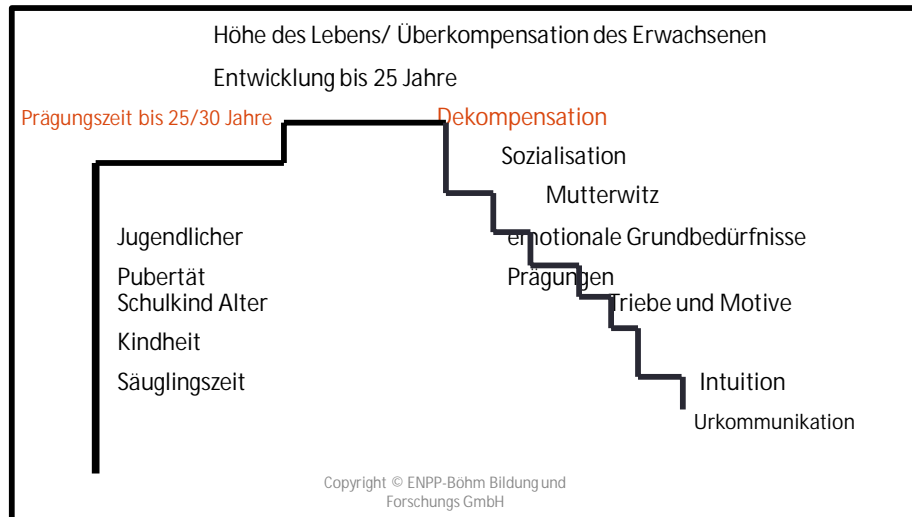
Thymopsychische
Entwicklung

Entwicklungspsychologie
Freud
Bühler
und Andere

Copyright © ENPP-Bohm Bildung und Forschungs GmbH

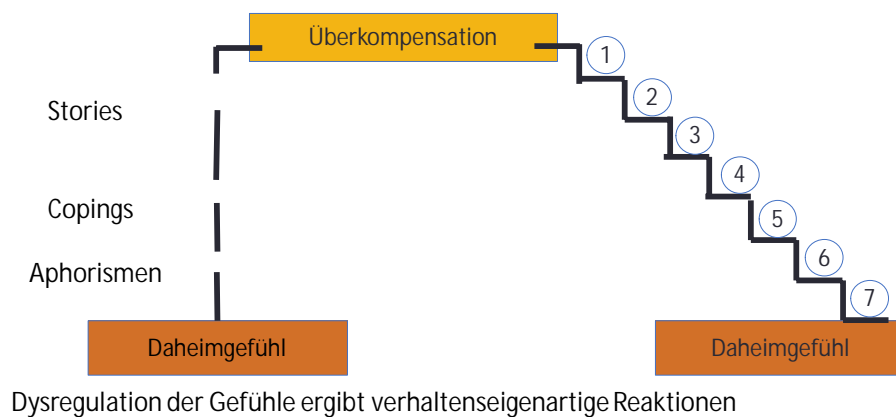
42

Entwicklung der Gefühlsseele und der Verhaltensumkehr



43

Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verarbeitet / EMOTIONAL




44



45

Welche Pflege / Therapie für wen? Und warum?



- Unser Ziele:
 - Befinden Verbesserung für Klienten und Betreuer
 - Vigilanz steigern
 - Symptome lindern
 - Reaktivieren

46

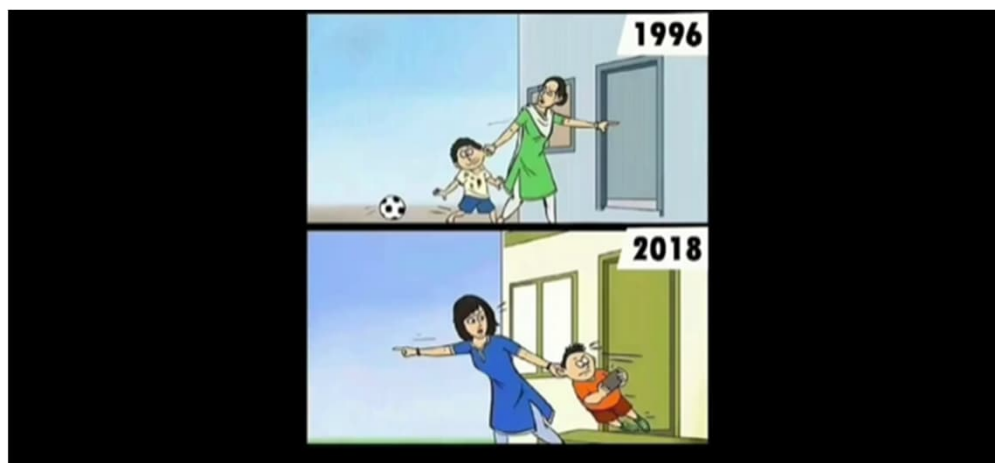
Wertewandel

Materialistische, traditionelle versus postmoderne, postmaterialistische Werte

Traditionelle Werte	Neue Werte
Disziplin	Selbstbestimmung
Gehorsam	Partizipation
Hierarchie	Team
Karriere	Persönlichkeitsentfaltung
Effizienz	Kreativität
Macht	Kompromissfähigkeit
Zentralisierung	Dezentralisierung

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

47

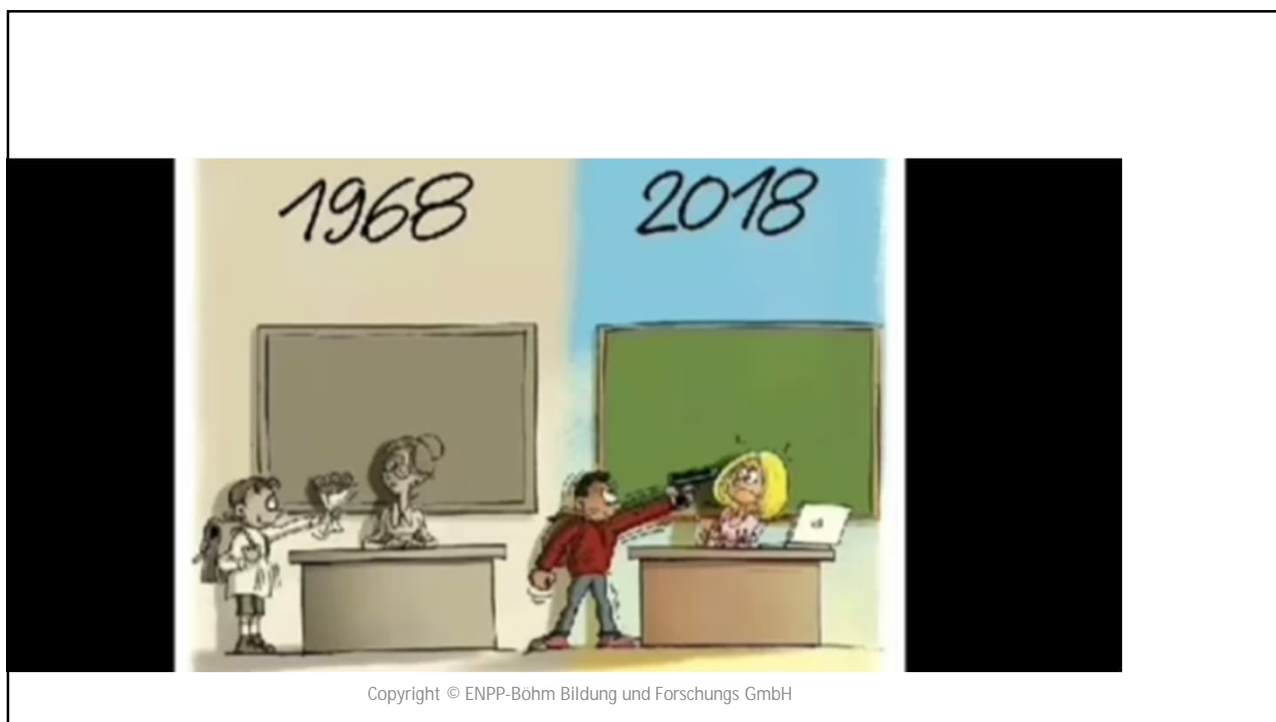


Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

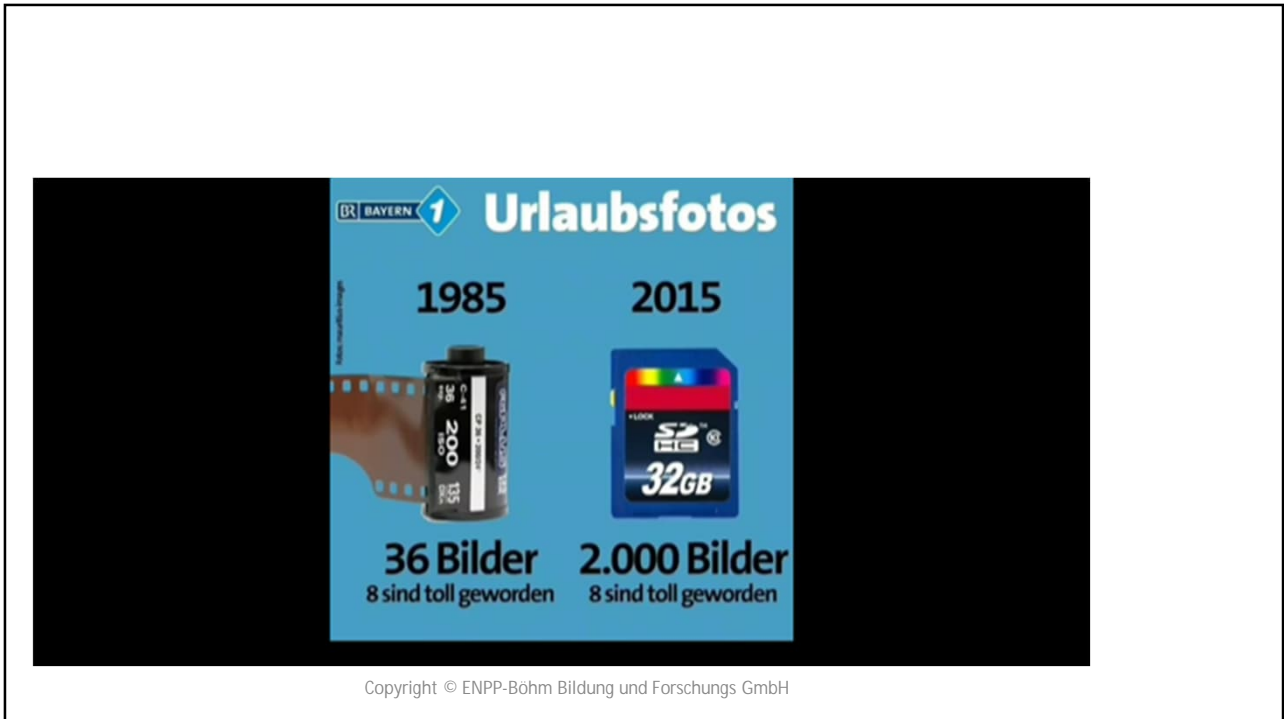
48



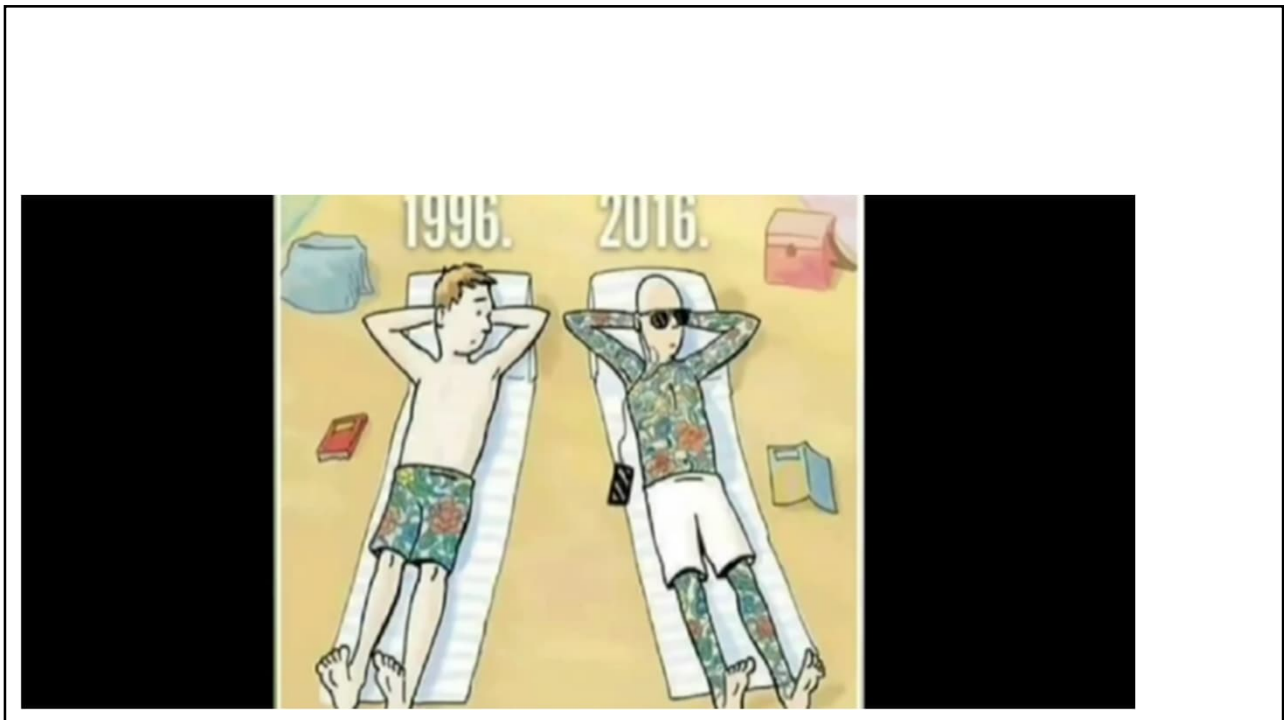
49



50



51



52

Ich – Wichtigkeit

Was macht mich wichtig?

Was macht den Betagten (in der Institution) wichtig?

„Nicht gutes Tun, sondern gutes bewirken.“

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und
Forschungs GmbH

53

Kriegskinder und die ersten Klienten aus der Baby Boomer Generation ziehen
In die Altenheime ein

Veränderungen im Bereich Milieugestaltung

und Alltagsnormalität werden erforderlich

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

54

Wohnzimmer



55

Körperpflege



56

Plattenspieler



57

ZU DEN NACHKRIGESKINDER ZÄHLEN AUCH
DIE BLUMENKINDER

Was wurde aus den Blumenkindern als die Blumen
verblüht waren (Walter Ludin)

58

BABYBOOMER



59

BIOGRAPHISCHER FUNDUS

SIE WOLLTEN
FREIHEIT

KARDINAL SYNDROME



FREIHEITSTRIEB FLUCHT

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

60

BIOGRAPHISCHER FUNDUS

SIE WOLLTEN
FREIHEIT
SEX ENTHEMMUNG
GEGEN DEN KRIEG

KARDINAL SYNDROME
UND SIND HEUTE DIE TRAUIGSTE
GENERATION WEIL IHNEN NICHTS
GELUNGEN IST

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

61

Beispiel aus dieser Generation

Die 68iger

1948 in Baden-Württemberg geboren
Vor dem Abitur Schule verlassen
1965 Lehre als Fotograf abgebrochen 17 Jahre
1966 reist durch die Welt 18 Jahre
1967 Hochzeit 19 Jahre
1967 Studentenbewegung
1968- 1975 Mitglied in einer militanten Gruppe 20-27 Jahre

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

62



1974 Demo in Frankfurt 26 Jahre alt

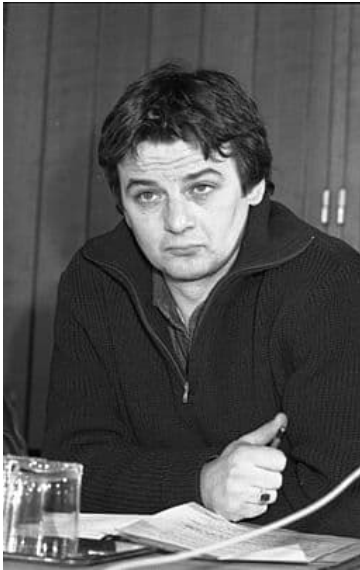
Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

63

1977 „Illusionsverlust“ wendet sich von radikalen politischen Parteien ab 29 Jahre

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

64



1982 34 Jahre

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

65

Ab 1982 ist den meisten sein weiterer Weg bekannt

Heute ist er 75 Jahre

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

66

Vizekanzler der Bundesrepublik 1998-2005



2014

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

67

ZUKUNFTS IDEEN

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

68

DIE SUCHE NACH DER ICH WICHTIGKEIT



PUNKS



HIPPIE



Gothic



MODS

DAS DURCHEINANDER DER X LER

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

69

Die Null Bock Gesellschaft

Es wird schwerer werden sie zu animieren

NEUE ICH WICHTIGKEIT-Selbstfindungsprozess

Es entstand die Spaß Gesellschaft

Mehr Oberflächlichkeit

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

70

Die Generation X finde ihre Hauptaufgabe darin
IN zu sein.

Dies es IN sein wurde zu eine
Grundbedürfnisse.

Sie leben im hier und jetzt und wollen dazugehören.

Sie haben Angst Out zu sein.

Besonderer Wert wird auf die Kleidung gelegt.



Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

71

Sie haben die Angst etwas zu versäumen und
müssen am Handy Tag und Nacht erreichbar
sein (Handymanie)

Die angerufenen Menschen haben große Freude
das es läutet. (Ich Wichtigkeit)

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

72

Die Hintergrundsymptomatik ist

Konsumrausch, mehr Freizeitstress,
mehr Passivität, weniger Eigeninitiative,
mehr Oberflächlichkeit,
weniger soziale Verantwortung,
SUMME

Die A-Sozialität nimmt zu

und damit der Trend zur Single Gesellschaft

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

73

Antworten auf folgende Zukunftsfragen müssen wir finden:

Welche Unterschiede gibt es zwischen der Normalität
von gestern und heute ?

Wie werden die Copings und Verhaltenseigenarten
der nächsten Heimbewohner aussehen?

Wie die Milieugestaltung für Punker, Gruffti, Popper,
Mod,s usw. ?

Welche Eigenarten und vor allem Neurosen werden
in der Zukunft führend sein?

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

74

- Wie wird in den nächsten Generationen die Rückfalls-Symptomatik in die Infantilität (Umkehrphänomen) aussehen ?
- Welche Unterschiede in den Schlüsselreizen gibt es zwischen den Generationen?
- Was ist für die junge Generation pos. oder neg. Erinnerungswertiges in ihrer Thymopsyche zu finden?
- Welche NEUEN Seelennahrungsmangelsymptome findet man in der Zukunft?
- Was werden die zukünftigen Pflegenotwendigkeiten sein ?

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

75

Das bedeutet das die heutige und morgige Zeitgeistdiagnose viele Interpretationsmuster und Sichtweisen zulässt

Dies gilt insbesondere wenn man die Jugendszene auf das Alter transformiert. *Kein in Zukunft alter Mensch wird den ganzen Tag wieder Punker, Mods, Hippie, oder sonst etwas sein wollen.*

Aber in der Dekompensation kann es wohl über Stunden passieren das sich der Mensch wieder als Mods, Hippie oder Radikaler verhält.

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

76

Die nächste Pflege-Generation wird sich nicht mehr damit begnügen, ihre alten Möbel, ihre Ansichtskarten und Puppen mit ins Heim zu nehmen. Sie werden eher mit ihren Handys, dem Gameboy oder Laptop anrücken. Sie werden aber vor allem das Personal nicht mit einer Schelle rufen oder auf einen Besuch der Angehörigen warten, sondern Sie und alle anderen mittels Skype, SMS oder WhatsApp belasten.

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

77

Auf diesen Wandel müssen wir uns einstellen

um auch in Zukunft eine fachlich adäquate

und an den Bedürfnissen der Klienten orientierte Pflege zu gewährleisten



Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

78

Fest steht:
AUS SO WAS WIRD SO WAS



Und das gilt für alle Generationen

Copyright © ENPP-Böhm Bildung und Forschungs GmbH

79

79



Vielen Dank



Prof. Erwin Böhm | Dipl. Sr. GF Marianne Kochanski |
Mag. Siegfried Sanwald

Marianne Kochanski
Geschäftsführerin ENPP-Böhm GmbH
marianne.kochanski@enpp-boehm.com

80